

2019

Fachgruppe
Politik-Wirtschaft

Melanie Piatkowski, StR'
Fachgruppenleitung

CHRISTIAN-VON-DOHM-GYMNASIUM GOSLAR



[SCHULINTERNES CURRICULUM POLITIK- WIRTSCHAFT SEK II]

Jahrgang 11	BO-Stunde
<p><i>Zweistündiger Klassenunterricht</i></p> <p>Der Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft² *Vgl. Kompetenzen (s.u.) Herausforderungen der sich wandelnden Arbeitswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Digitalisierung (S. 16 – 33) ➤ Beschäftigungsformen (S.34 – 45) ➤ Geschlechterverhältnis (S. 46 – 51) ➤ Demografie (S. 52 – 57) ➤ Globalisierung (S. 58 – 63) <p>Lösungsansätze in der Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Qualifizierung und Weiterbildung (S. 64 – 66) ➤ Bedingungsloses Grundeinkommen (67 – 70) <p>Juniorwahl entsprechend der Legislaturperiode</p>	<p><i>Einstündiger Klassenunterricht (evtl. 14-tägig)</i></p> <p>Berufs- und Studienorientierung (BO-Stunde)¹ *Vgl. Kompetenzen (s.u.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorbereitung des dreiwöchigen Betriebspraktikums (BP) im Januar¹ (1. Hj.) + Nachbereitung im 2. Hj. (vgl. unten: <i>Abbildung des Betriebspraktikums</i>) ➤ Berufswahlpass – Arbeitsmappe BO ➤ Selbsterkundung (Reflexion der dokumentierten Ergebnisse der beruflichen Orientierung und aktuelle Bestandsaufnahme der persönlichen Interessen, Stärken und Schwächen) ➤ Profil AC (PC-Module: BK-Einheit Berufsfeldbezogene Kompetenzen Teil I+II und Planspiel als AC-Einheit; evtl. BSI-Einheit Berufs- und Studieninteressen); evtl. digitales Selbsterkundungsmodul der Agentur für Arbeit ➤ Planspiel Börse (Sparkasse) ➤ Recherche (betriebliche und schulische Ausbildung, Studium, duales Studium und Finanzierungsmöglichkeiten) ➤ Bewerbungstraining (Stellenanzeigen analysieren, Selbstpräsentation entwickeln, Assessment Center, Einstellungstest) ➤ Plan B und Komfortzone verlassen (Alternativen zum Abitur am Gymnasium; Ausgleichsregelung) ➤ Evtl. Assessment Center durch AOK ➤ Interessenvorträge zur branchenspezif./ regionalen BO: Freie Rede (10 Min.)^{2 4}
<p>Globale politische und ökonomische Prozesse² *Vgl. Kompetenzen (s.u.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Deutsche Unternehmen im internationalen Wettbewerb¹ (S. 74 – 89) ➤ Politische Rahmensezungen für die Internationalisierung von Unternehmen (S. 90 – 97) ➤ Strukturen und Probleme des internationalen Handels (S. 98 – 118) /dabei Einbindung des erweiterten Wirtschaftskreislaufs <ul style="list-style-type: none"> - Freihandel, Protektionismus - Evtl. Grenzen und Möglichkeiten eines Fairen Handels (z.B. Fair Trade) - Rolle der WTO bei wirtschaftlichen Konflikten ➤ Die UNO als Akteur für polit. Kooperation mit Erörterung der Agenda 2030 (S. 130 – 141) 	
<p>Konzeption von Klausuren Materialgestützte Aufgabengestaltung (vgl. Q-Phase), 2. Klausur (2.Hj.) mit Praktikumsbezug in Aufgabe 3</p>	

Jahrgang 12	Jahrgang 13
<p>Prüfungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau (5 Std.)^{3 4}</p> <p>12/1: Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit *Vgl. Basis- und Fachkonzepte sowie Kompetenzen (Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Formen politischer Partizipation in Parteien, Verbänden, Initiativen, Bewegungen und durch Wahlen in Deutschland und auf europäischer Ebene ➤ Formen medialer Politikvermittlung sowie Möglichkeiten der politischen Partizipation über Medien ➤ Aktuelle Entwicklungen auf Medienmärkten ➤ Aufgaben der Verfassungsorgane und politischen Akteure im Willensbildungs- und Entscheidungsprozess ➤ Theorien der repräsentativen und plebiszitären Demokratie ➤ Simulation einer Bundestagsdebatte: Sollen plebiszitäre Verfahren in das Grundgesetz eingeführt werden? <p>12/2: Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit *Vgl. Basis- und Fachkonzepte sowie Kompetenzen (Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Soziale Ungleichheit am Beispiel der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland ➤ Das System von Primär- und Sekundärverteilung von Einkommen (Umverteilung durch Steuern und Transfers) ➤ Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft (Sozialprinzip, Wettbewerbsprinzip, Marktconformitätsprinzip, Eigentumsprinzip, Haftungsprinzip) ➤ Wirtschaftspolitische Maßnahmen des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (Ordnungs-, Struktur- und Prozesspolitik) ➤ Spannungsverhältnis von Wirtschaft und Umwelt in Bezug auf Produktion und Konsum ➤ Umweltprobleme als Marktversagen (öffentliche Güter und negative externe Effekte) ➤ Nationale und europäische umweltpolitische Instrumente (Steuern, Zertifikate, Ge- und Verbote, Abgaben, Anreizsysteme) 	<p>Prüfungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau (5 Std.)</p> <p>13/1: Friedenssicherung als nationale und internationale Herausforderung *Vgl. Basis- und Fachkonzepte sowie Kompetenzen (Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Evtl. Module der DGVN (Deutsche Gesellschaft der Vereinten Nationen) ➤ Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen am Beispiel ➤ Erscheinungsformen und Ziele von internationalem Terrorismus ➤ Handlungsmöglichkeiten der UNO hinsichtlich internationaler Friedenssicherung ➤ Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil internationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u.a. NATO, EU) ➤ Ziele deutscher Entwicklungspolitik <p>13/2: Chancen und Risiken weltwirtschaftlicher Verflechtungen *Vgl. Basis- und Fachkonzepte sowie Kompetenzen (Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Evtl. Module der Deutschen Bundesbank ➤ Merkmale der ökonomischen Globalisierung (u. a. Welthandelsvolumen und -ströme, Direktinvestitionen) ➤ Leitbilder der europäischen Außenhandelspolitik (Freihandel und Protektionismus) und deren Instrumente ➤ Integration von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomische Globalisierungsprozesse
<p>Prüfungsfach auf grundlegendem Niveau (3-stündig)⁴</p> <p>12/1: Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit (S. 1 – 134) *Vgl. Basis- und Fachkonzepte sowie Kompetenzen (Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>Formen</u> politischer Partizipation in Deutschland (inkl. <u>Wünsche</u> von Bürgern) 	<p>Prüfungsfach auf grundlegendem Niveau (3-stündig)⁴</p> <p>13/1: Friedenssicherung als nationale und internationale Herausforderung *Vgl. Basis- und Fachkonzepte sowie Kompetenzen (Anlage)</p>

- Sind Wahlen wichtig? (inkl. Funktionen)
- Wirksame Partizipation durch Parteimitgliedschaft?
- Chance auf Politik „von unten“: *Puls Of Europe* (Beispiel)
- Was unterscheidet lokale und europäischen Initiativen?
- Welche Protestformen sind legitim?
- Sind Petitionen mehr als eine „Bitte“ an die Politik?
- Ist Populismus eine Gefahr für die Demokratie?
- Kann digitale Partizipation die repräsentative Demokratie gefährden?

Medien

- Nutzung, Inszenierung
- Aufgaben der Medien, Grundgesetz, Art. 5
- Bedroht das Internet die Demokratie?
- Maßnahmen gegen Fake News erörtern
- Brauchen wir einen öffentlich-rechtlichen Rundfunk?
- Zeitungsmonopole

Aufgaben und Einflussmöglichkeiten der - Verfassungsorgane und politischen Akteure

- Funktionen des Bundestages

(Bundespräsidentenrolle, Bundesverfassungsgericht)

- Gesetzgebung
- Erweiterter Politikzyklus (Wiederh.)
- Repräsentative VS Plebiszitäre Demokratie

12/2: Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit (S.140 – 248)

*Vgl. Basis- und Fachkonzepte sowie Kompetenzen (Anlage)

- Soziale Ungleichheit in Deutschland – Probleme beschreiben, Entwicklung statistisch analysieren:
 - ✓ Primär und Sekundärverteilung von Einkommen beschreiben.
 - ✓ Einkommensverteilung erklären
 - ✓ Politische Grundpositionen zu einer gerechten Einkommens- und Vermögensverteilung vergleichen (inkl. Grundwerte)
 - ✓ Politische Maßnahmen erörtern (Erbchaftssteuer, Vermögenssteuer)
- Zum Verhältnis von Staat und Markt:
 - ✓ Prinzipien der soz. Marktwirtschaft (So viel Markt wie möglich, so viel Staat wie nötig)
 - ✓ Verteilungsprinzipien
 - ✓ Prinzipien der soz. Sicherung
 - ✓ Aufgaben des Staates in der soz. Marktwirtschaft

- Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen am Beispiel
- Erscheinungsformen und Ziele von internationalem Terrorismus
- Handlungsmöglichkeiten der UNO hinsichtlich internationaler Friedenssicherung
- Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil internationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u.a. NATO, EU)

13/2: Chancen und Risiken weltwirtschaftlicher Verflechtungen

*Vgl. Basis- und Fachkonzepte sowie Kompetenzen (Anlage)

- Merkmale der ökonomischen Globalisierung (u. a. Welthandelsvolumen und -ströme, Direktinvestitionen)
- Leitbilder der europäischen Außenhandelspolitik (Freihandel und Protektionismus) und deren Instrumente
- Integration von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomische Globalisierungsprozesse

✓ Magisches Sechseck

Ergänzungsfach (3-stündig) ⁵

12/1: Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit (z.B. Abi-Box gN 2021, 1. Hj., Bestellnr. 1395)

*Vgl. Basis- und Fachkonzepte sowie Kompetenzen (Anlage)

- Verfassungsorgane und politische Akteure im Entscheidungsprozess (Macht und Mandat / Recht)
- Aufgaben und Funktionen des Bundestages (u.a. ein erster Bezug zum Parlamentsvorbehalt)
- Partizipation in der Demokratie
- Partizipation über Medien (Fake News)

12/2: Das Ringen um Frieden und Sicherheit am Beispiel eines Konflikts auf internationaler Ebene (z.B. Abi-Box gN 2020, 3. Hj., Bestellnr. 1392)

*Vgl. Basis- und Fachkonzepte sowie Kompetenzen (Anlage)

- Internationale Herausforderungen (Erscheinungsformen, Ursachen, Folgen des intern. Terrorismus; Ressourcenkonflikte/-kriege)
- Akteure und Strategien der intern. Sicherheits- und Friedenspolitik (Deutsche Außenpolitik und Parlamentsvorbehalt, internationale Institutionen) anhand eines ausgewählten Konfliktes
- Auslandseinsätze der Bundeswehr (aktuelles Weißbuch der Bundeswehr BMVg)